

Das Sehnen.

Kosegarten.

Etwas geschwind.

Op. 172. N^o 4.

362.

1. Weh - muth, die mich hüllt, wel - che Gottheit stillt mein un - end - lich
 2. Mond, der lieb' und traut in mein Fensterschaut, sa - ge, was mir
 3. Lei - se Schau' er wehn, sü - sses Liebes - flehn girrt um mich im

1. Seh - nen? Die ihr mei - ne Wimpern nässt, na - men -
 2. feh - le? Ster - ne, die ihr dro - ben blinkt, hol - den
 3. Dü - stern. Ro - sen und Vi - o - len - duft wür - zen

1. lo - sen Gram ent - presst, flie - sset,
 2. Gruss mir freundlich winkt, nennt mir,
 3. rings die Zau - ber - luft, hol - de

1. flie - sset, Thrä - nen, flie - sset, flie - sset, Thrä - nen.
 2. was mich quä - le, nennt mir, was mich quä - le.
 3. Stim - men flü - stern, hol - de Stim - men flü - stern.

fp *pp* *cresc.* *f* *cresc.* *p* *cresc.* *f* *p*